



Statistischer Bericht



Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

2018

B III 11 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juni 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B III 11 - j/18
Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen
Wintersemester 2018/19

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Geschlecht und Hochschularten](#)
2. [Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Hochschulen](#)
3. [Belegungen \(Fälle\) von Gasthörern nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Hochschularten](#)
4. [Belegungen \(Fälle\) von Gasthörern nach Fächergruppen, Fachrichtungen und Geschlecht](#)
5. [Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Altersgruppen und Geschlecht](#)
6. [Gasthörer nach Hochschulen, Altersgruppen und Hochschularten](#)
7. [Ausländische Gasthörer nach Kontinent, Herkunftsländern und Geschlecht](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Gasthörer](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/gasthoerer.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Stand: 16.04.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Adobe Acrobat
Document

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht sind die Ergebnisse der im Wintersemester 2018/19 durchgeführten statistischen Erhebung an allen Hochschulen im Freistaat Sachsen über die dort eingeschriebenen Gasthörer enthalten. Gasthörer können zu Lehrveranstaltungen an Hochschulen zugelassen werden, auch wenn sie eine Hochschulzugangsberechtigung nicht vorweisen können.

Die hier veröffentlichten Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Gasthörer, zur besuchten Fachrichtung sowie zu Alter und Geschlecht der Gasthörer. Die Gaststudierenden können sich für mehrere Fachrichtungen gleichzeitig einschreiben.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Gemäß Hochschulstatistikgesetz besteht für die Leiter der Hochschulen Auskunftspflicht.

Im Wintersemester 2018/19 gab es im Freistaat Sachsen sechs universitäre Einrichtungen, sechs Kunsthochschulen, 12 Fachhochschulen und zwei Verwaltungsfachhochschulen. Es gab nicht an jeder Hochschule Gasthörer.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für Berufe in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Die Regelstudienzeit ist kürzer als an Universitäten.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Gasthörer

Gasthörer oder Gaststudierende sind nicht (voll) immatrikulierte Teilnehmer einzelner Kurse oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, folglich ist ein Fachstudium mit Abschlussprüfung für Gasthörer nicht möglich.

Fachrichtung, Fächergruppe

Fachrichtungen bezeichnen in der Statistik der Gasthörer die fachliche Zuordnung der besuchten Lehrveranstaltungen. Mehrere verwandte Fachrichtungen werden zu Fächergruppen zusammengefasst.

Ausländer

Als Ausländer gelten Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend anwesend sind. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit angeben, rechnen nicht zu den Ausländern.

Abkürzungen

FH - Fachhochschule

1. Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Geschlecht und Hochschularten

Wintersemester 2017/18 und 2018/19

Fächergruppe	Winter- semester	Gasthörer			Ausländische Gasthörer
		insgesamt	männlich	weiblich	

Hochschulen					
Geisteswissenschaften	2017/18	524	226	298	28
	2018/19	517	211	306	14
Sport	2017/18	11	5	6	-
	2018/19	4	3	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	294	115	179	46
	2018/19	282	114	168	34
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	110	67	43	41
	2018/19	84	48	36	28
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	43	19	24	6
	2018/19	39	16	23	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	5	3	2	-
	2018/19	5	4	1	1
Ingenieurwissenschaften	2017/18	286	196	90	162
	2018/19	271	185	86	125
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	68	10	58	9
	2018/19	75	29	46	17
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	10	6	4	6
	2018/19	4	3	1	3
Insgesamt	2017/18	1 351	647	704	298
	2018/19	1 281	613	668	225

Universitäten					
Geisteswissenschaften	2017/18	519	225	294	27
	2018/19	512	210	302	13
Sport	2017/18	11	5	6	-
	2018/19	4	3	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	271	106	165	36
	2018/19	262	108	154	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	110	67	43	41
	2018/19	83	47	36	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	41	19	22	5
	2018/19	38	15	23	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	3	2	1	-
	2018/19	3	2	1	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	245	170	75	150
	2018/19	224	152	72	110
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	33	7	26	-
	2018/19	44	16	28	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	4	3	1	-
	2018/19	1	1	-	-

Fächergruppe	Winter- semester	Gasthörer			Ausländische Gasthörer
		insgesamt	männlich	weiblich	

Zusammen	2017/18	1 237	604	633	259
	2018/19	1 171	554	617	182

Kunsthochschulen

Geisteswissenschaften	2017/18	-	-	-	-
	2018/19	1	-	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	35	3	32	9
	2018/19	29	13	16	14
Zusammen	2017/18	35	3	32	9
	2018/19	30	13	17	14

Fachhochschulen

Geisteswissenschaften	2017/18	5	1	4	1
	2018/19	4	1	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	23	9	14	10
	2018/19	20	6	14	6
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	-	-	-	-
	2018/19	1	1	-	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	2	-	2	1
	2018/19	1	1	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	2	1	1	-
	2018/19	2	2	-	1
Ingenieurwissenschaften	2017/18	41	26	15	12
	2018/19	47	33	14	15
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	-	-	-	-
	2018/19	2	-	2	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	6	3	3	6
	2018/19	3	2	1	3
Zusammen	2017/18	79	40	39	30
	2018/19	80	46	34	29

2. Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Hochschulen

Wintersemester 2017/18 und 2018/19

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen				
Geisteswissenschaften	2017/18	524	226	298
	2018/19	517	211	306
Sport	2017/18	11	5	6
	2018/19	4	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	294	115	179
	2018/19	282	114	168
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	110	67	43
	2018/19	84	48	36
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	43	19	24
	2018/19	39	16	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	5	3	2
	2018/19	5	4	1
Ingenieurwissenschaften	2017/18	286	196	90
	2018/19	271	185	86
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	68	10	58
	2018/19	75	29	46
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	10	6	4
	2018/19	4	3	1
Insgesamt	2017/18	1 351	647	704
	2018/19	1 281	613	668
Universität Leipzig				
Geisteswissenschaften	2017/18	474	212	262
	2018/19	466	194	272
Sport	2017/18	2	1	1
	2018/19	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	94	45	49
	2018/19	111	41	70
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	42	24	18
	2018/19	28	15	13
Ingenieurwissenschaften	2017/18	30	14	16
	2018/19	27	12	15
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	33	7	26
	2018/19	44	16	28
Zusammen	2017/18	675	303	372
	2018/19	677	279	398
Technische Universität Dresden				
Geisteswissenschaften	2017/18	18	7	11
	2018/19	20	9	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	10	3	7
	2018/19	6	4	2

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	8	7	1
	2018/19	10	7	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	3	2	1
	2018/19	1	-	1
Ingenieurwissenschaften	2017/18	31	23	8
	2018/19	12	8	4
Zusammen	2017/18	70	42	28
	2018/19	49	28	21

Technische Universität Chemnitz

Geisteswissenschaften	2017/18	20	4	16
	2018/19	21	5	16
Sport	2017/18	9	4	5
	2018/19	3	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	115	37	78
	2018/19	99	44	55
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	56	33	23
	2018/19	44	25	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	-	-	-
	2018/19	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	184	133	51
	2018/19	183	130	53
Zusammen	2017/18	384	211	173
	2018/19	351	207	144

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Geisteswissenschaften	2017/18	3	-	3
	2018/19	5	2	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	1	1	-
	2018/19	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	4	3	1
	2018/19	1	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	-	-	-
	2018/19	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	-	-	-
	2018/19	2	2	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	4	3	1
	2018/19	1	1	-
Zusammen	2017/18	12	7	5
	2018/19	10	6	4

DIU Dresden International University

Geisteswissenschaften	2017/18	4	2	2
	2018/19	-	-	-

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	51	20	31
	2018/19	46	19	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	41	19	22
	2018/19	38	15	23
Zusammen	2017/18	96	41	55
	2018/19	84	34	50

Hochschule für Bildende Künste Dresden

Geisteswissenschaften	2017/18	-	-	-
	2018/19	1	-	1
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	15	1	14
	2018/19	2	-	2
Zusammen	2017/18	15	1	14
	2018/19	3	-	3

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	7	2	5
	2018/19	15	10	5
Zusammen	2017/18	7	2	5
	2018/19	15	10	5

Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	11	-	11
	2018/19	12	3	9
Zusammen	2017/18	11	-	11
	2018/19	12	3	9

Hochschule für Musik Dresden

Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	2	-	2
	2018/19	-	-	-
Zusammen	2017/18	2	-	2
	2018/19	-	-	-

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	3	1	2
	2018/19	2	2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	2	1	1
	2018/19	2	2	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	11	8	3
	2018/19	13	10	3
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	-	-	-
	2018/19	2	-	2
Zusammen	2017/18	16	10	6
	2018/19	19	14	5

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Geisteswissenschaften	2017/18	4	1	3
	2018/19	3	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	3	2	1
	2018/19	3	-	3

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Ingenieurwissenschaften	2017/18	18	9	9
	2018/19	17	9	8
Zusammen	2017/18	25	12	13
	2018/19	23	10	13

Hochschule Mittweida

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	2	-	2
	2018/19	7	2	5
Ingenieurwissenschaften	2017/18	3	3	-
	2018/19	6	5	1
Zusammen	2017/18	5	3	2
	2018/19	13	7	6

Hochschule Zittau/Görlitz

Geisteswissenschaften	2017/18	1	-	1
	2018/19	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	4	-	4
	2018/19	1	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	-	-	-
	2018/19	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	4	3	1
	2018/19	10	9	1
Zusammen	2017/18	9	3	6
	2018/19	13	10	3

Westfälische Hochschule Zwickau

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	4	3	1
	2018/19	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	1	-	1
	2018/19	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	3	1	2
	2018/19	1	-	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2017/18	6	3	3
	2018/19	3	2	1
Zusammen	2017/18	14	7	7
	2018/19	5	3	2

Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Ingenieurwissenschaften	2017/18	2	2	-
	2018/19	-	-	-
Zusammen	2017/18	2	2	-
	2018/19	-	-	-

Evangelische Hochschule Dresden

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	7	3	4
	2018/19	7	2	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	1	-	1
	2018/19	-	-	-
Zusammen	2017/18	8	3	5
	2018/19	7	2	5

3. Belegungen (Fälle) von Gasthörern nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Hochschularten

Wintersemester 2017/18 und 2018/19

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt		Davon in der					
				ersten oder einzigen Fachrichtung		2. Fachrichtung		3. Fachrichtung	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Hochschulen									
Geisteswissenschaften	2017/18	822	464	524	298	221	118	77	48
	2018/19	809	481	517	306	213	125	79	50
Sport	2017/18	11	6	11	6	-	-	-	-
	2018/19	5	2	4	1	-	-	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	373	224	294	179	40	24	39	21
	2018/19	401	237	282	168	71	41	48	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	162	61	110	43	21	9	31	9
	2018/19	172	81	84	36	32	14	56	31
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	43	24	43	24	-	-	-	-
	2018/19	39	23	39	23	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	7	3	5	2	-	-	2	1
	2018/19	5	1	5	1	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	291	91	286	90	4	1	1	-
	2018/19	279	87	271	86	7	-	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	179	133	68	58	71	49	40	26
	2018/19	139	90	75	46	47	30	17	14
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	2017/18	10	4	10	4	-	-	-	-
	2018/19	4	1	4	1	-	-	-	-
Insgesamt	2017/18	1 898	1 010	1 351	704	357	201	190	105
	2018/19	1 853	1 003	1 281	668	370	210	202	125
Universitäten									
Geisteswissenschaften	2017/18	814	458	519	294	219	117	76	47
	2018/19	804	477	512	302	213	125	79	50
Sport	2017/18	11	6	11	6	-	-	-	-
	2018/19	5	2	4	1	-	-	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	349	209	271	165	39	23	39	21
	2018/19	381	223	262	154	71	41	48	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	162	61	110	43	21	9	31	9
	2018/19	170	81	83	36	31	14	56	31
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2017/18	41	22	41	22	-	-	-	-
	2018/19	38	23	38	23	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	5	2	3	1	-	-	2	1
	2018/19	3	1	3	1	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	250	76	245	75	4	1	1	-
	2018/19	229	73	224	72	4	-	1	1

Fächergruppe	Jahr	Insgesamt		Davon in der					
				ersten oder einzigen Fachrichtung		2. Fachrichtung		3. Fachrichtung	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	139	96	33	26	67	45	39	25
	2018/19	108	72	44	28	47	30	17	14
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung/Sonstige Fächer	2017/18	4	1	4	1	-	-	-	-
	2018/19	1	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen	2017/18	1 775	931	1 237	633	350	195	188	103
	2018/19	1 739	952	1 171	617	366	210	202	125

Kunsthochschulen

Geisteswissenschaften	2017/18	3	2	-	-	2	1	1	1
	2018/19	1	1	1	1	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	40	37	35	32	4	4	1	1
	2018/19	29	16	29	16	-	-	-	-
Zusammen	2017/18	43	39	35	32	6	5	2	2
	2018/19	30	17	30	17	-	-	-	-

Fachhochschulen

Geisteswissenschaften	2017/18	5	4	5	4	-	-	-	-
	2018/19	4	3	4	3	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2017/18	24	15	23	14	1	1	-	-
	2018/19	20	14	20	14	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2017/18	-	-	-	-	-	-	-	-
	2018/19	2	-	1	-	1	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2017/18	2	2	2	2	-	-	-	-
	2018/19	1	-	1	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2017/18	2	1	2	1	-	-	-	-
	2018/19	2	-	2	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2017/18	41	15	41	15	-	-	-	-
	2018/19	50	14	47	14	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2017/18	-	-	-	-	-	-	-	-
	2018/19	2	2	2	2	-	-	-	-
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung/Sonstige Fächer	2017/18	6	3	6	3	-	-	-	-
	2018/19	3	1	3	1	-	-	-	-
Zusammen	2017/18	80	40	79	39	1	1	-	-
	2018/19	84	34	80	34	4	-	-	-

4. Belegungen (Fälle) von Gasthörern nach Fächergruppen, Fachrichtungen und Geschlecht
Wintersemester 2018/19

Fächergruppe Fachrichtung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Geisteswissenschaften	809	328	481
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	21	7	14
Altphilologie (klass. Philol.), Neugriechisch	12	5	7
Anglistik, Amerikanistik	20	4	16
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	96	37	59
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	38	15	23
Evangelische Theologie, - Religionslehre	125	49	76
Geisteswissenschaften allgemein	12	1	11
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	100	35	65
Geschichte	251	116	135
Katholische Theologie, - Religionslehre	2	1	1
Kulturwissensch. i.e.S.	47	23	24
Philosophie	61	30	31
Romanistik	4	1	3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	20	4	16
Sport	5	3	2
Sport, Sportwissenschaft	5	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	401	164	237
Erziehungswissenschaften	31	9	22
Politikwissenschaften	59	30	29
Psychologie	86	31	55
Rechtswissenschaften	48	15	33
Sozialwesen	9	2	7
Sozialwissenschaften	58	18	40
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	2	2	-
Wirtschaftswissenschaften	108	57	51
Mathematik, Naturwissenschaften	172	91	81
Biologie	26	14	12
Chemie	17	8	9
Geographie	17	8	9
Geowissenschaften (ohne Geographie)	16	9	7
Mathematik	30	20	10
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	9	3	6
Pharmazie	10	2	8
Physik, Astronomie	47	27	20
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	39	16	23
Gesundheitswissenschaften allgemein	39	16	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5	4	1
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1	1	-
Landespflege, Umweltgestaltung	4	3	1
Ingenieurwissenschaften	279	192	87
Architektur, Innenarchitektur	3	3	-
Bauingenieurwesen	17	10	7
Bergbau, Hüttenwesen	2	2	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	89	65	24
Informatik	89	54	35
Ingenieurwesen allgemein	9	6	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	56	44	12
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1	-	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	13	8	5
Kunst, Kunstwissenschaft	139	49	90
Bildende Kunst	7	4	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	1	1

Fächergruppe Fachrichtung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Gestaltung	10	6	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	69	19	50
Musik, Musikwissenschaft	51	19	32
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	4	3	1
Ungeklärt/Unbekannt	4	3	1
Insgesamt	1 853	850	1 003

5. Gasthörer nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Altersgruppen und Geschlecht

Wintersemester 2018/19

Fächergruppe	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
Insgesamt								
Geisteswissenschaften	517	90	16	15	21	162	165	48
Sport	4	2	1	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	282	142	58	17	10	32	20	3
Mathematik, Naturwissenschaften	84	47	13	4	5	9	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	39	23	12	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5	2	1	1	-	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	271	195	39	12	8	11	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft	75	15	9	7	6	23	12	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	4	3	-	-	-	1	-	-
Insgesamt	1 281	519	149	60	51	239	208	55
männlich								
Geisteswissenschaften	211	25	2	4	7	80	75	18
Sport	3	1	1	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	114	58	22	6	4	14	8	2
Mathematik, Naturwissenschaften	48	26	8	1	4	5	3	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	16	8	6	2	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	-	1	-	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	185	134	31	6	5	8	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	29	7	5	3	2	8	3	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	3	2	-	-	-	1	-	-
Zusammen	613	263	75	23	23	117	90	22
weiblich								
Geisteswissenschaften	306	65	14	11	14	82	90	30
Sport	1	1	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	168	84	36	11	6	18	12	1
Mathematik, Naturwissenschaften	36	21	5	3	1	4	2	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	23	15	6	2	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1	-	1	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	86	61	8	6	3	3	5	-
Kunst, Kunstwissenschaft	46	8	4	4	4	15	9	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	1	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	668	256	74	37	28	122	118	33

6. Gasthörer nach Hochschulen, Altersgruppen und Hochschularten

Wintersemester 2018/19

Hochschulen	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 30	30 - 40	40 -50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
Hochschulen								
Insgesamt	1 281	519	149	60	51	239	208	55
Universitäten								
Universität Leipzig	677	123	34	18	31	215	201	55
Technische Universität Dresden	49	8	8	9	4	15	5	-
Technische Universität Chemnitz	351	294	46	8	1	1	1	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	10	1	1	2	2	4	-	-
DIU Dresden International University	84	35	33	13	3	-	-	-
Zusammen	1 171	461	122	50	41	235	207	55
Kunsthochschulen								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	3	-	-	2	-	1	-	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	15	8	5	2	-	-	-	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	12	2	3	3	2	1	1	-
Zusammen	30	10	8	7	2	2	1	-
Fachhochschulen								
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	19	16	2	-	1	-	-	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	23	13	7	-	2	1	-	-
Hochschule Mittweida	13	5	5	1	2	-	-	-
Hochschule Zittau/Görlitz	13	5	2	2	3	1	-	-
Westfälische Hochschule Zwickau	5	4	1	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	7	5	2	-	-	-	-	-
Zusammen	80	48	19	3	8	2	-	-

7. Ausländische Gasthörer nach Kontinent, Land der Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Wintersemester 2018/19

Kontinent Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	57	19	38
Albanien	4	1	3
Bulgarien	2	1	1
Frankreich	4	2	2
Griechenland	2	1	1
Italien	4	-	4
Kroatien	1	1	-
Lettland	1	1	-
Niederlande	1	1	-
Norwegen	1	1	-
Österreich	3	1	2
Polen	1	-	1
Portugal	1	-	1
Rumänien	1	1	-
Russische Föderation	13	4	9
Schweiz	1	-	1
Slowakei	1	-	1
Spanien	1	-	1
Tschechische Republik	2	1	1
Türkei	1	1	-
Ukraine	8	2	6
Ungarn	1	-	1
Vereinigtes Königreich	1	-	1
Weißrussland	2	-	2
Afrika	13	10	3
Ägypten	3	3	-
Eritrea	1	1	-
Ghana	1	1	-
Kamerun	1	-	1
Libyen	1	1	-
Marokko	2	1	1
Nigeria	1	1	-
Südafrika	1	-	1
Tunesien	2	2	-
Amerika	6	4	2
Brasilien	2	1	1
Kanada	1	1	-
Mexiko	1	-	1
Peru	1	1	-
Vereinigte Staaten	1	1	-
Asien	149	104	45
Afghanistan	2	-	2
Armenien	1	-	1
Bangladesch	4	3	1
China	41	26	15
Georgien	1	-	1
Indien	27	20	7
Indonesien	3	3	-
Irak	1	1	-
Iran, Islamische Republik	5	3	2
Japan	1	-	1
Jordanien	1	1	-
Kirgisistan	9	4	5
Korea, Republik	1	1	-
Malaysia	2	2	-
Nepal	2	2	-
Pakistan	9	8	1
Syrien, Arabische Republik	33	28	5
Taiwan	2	1	1
Vietnam	4	1	3
Insgesamt	225	137	88

Gasthörer an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit</i>: Gasthörer und Gasthörerinnen.• <i>Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten</i>: Als Gasthörer bzw. Gasthörerin eingeschriebene Personen/Hochschulverwaltungen.• <i>Räumliche Abdeckung</i>: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.• <i>Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt</i>: Wintersemester.• <i>Periodizität</i>: Jährlich.• <i>Rechtsgrundlagen</i>: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.• <i>Geheimhaltung</i>: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.• <i>Qualitätsmanagement</i>: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik</i>: Gasthörer und Gasthörerinnen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.• <i>Nutzerbedarf</i>: Informationen zu Gasthörern und Gasthörerinnen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.• <i>Nutzerkonsultation</i>: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung</i>: Die Gasthörerstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.• <i>Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung</i>: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.• <i>Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)</i>: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.• <i>Beantwortungsaufwand</i>: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit</i>: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.• <i>Stichprobenbedingte Fehler</i>: keine (Vollerhebung).• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler</i>: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.• <i>Revisionen</i>: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität</i>: Endgültige Bundesergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.• <i>Pünktlichkeit</i>: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit</i>: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit</i>: seit der Umstellung des Erhebungsprogramms zum Wintersemester 1992/93 im Wesentlichen unveränderter Merkmalskatalog.	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifende Kohärenz</i>: siehe Input für andere Statistiken.• <i>Statistikinterne Kohärenz</i>: ist gegeben.• <i>Input für andere Statistiken</i>: Die Statistik der Gasthörer ergänzt die Statistik der Studierenden.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege</i>: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.• <i>Methodenpapiere/Dokumentation der Statistik</i>: Wirtschaft und Statistik 4/1995.• <i>Richtlinie der Verbreitung</i>: gemäß Veröffentlichungskalender.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Keine.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle an Hochschulen als Gasthörer bzw. Gasthörerinnen eingeschriebenen Personen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind als Gasthörer bzw. Gasthörerinnen eingeschriebene Personen, die an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen teilnehmen. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.

Das Statistische Bundesamt weist Gasthörer und Gasthörerinnen nach Bundesländern für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) und teilweise nach Hochschulen seit dem Wintersemester 1992/1993 bis zum aktuellen Wintersemester nach.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweils zum Wintersemester, Daten werden im Zuge der Immatrikulation/Rückmeldung bei den Hochschulen erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Gasthörer wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 2 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Gasthörerstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik der Gasthörer hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik der Gasthörer gehören Angaben:

über Gasthörer,

- Bezeichnung der Hochschule;
- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit;
- Fachrichtung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Gasthörer nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Gasthörer

Gasthörer bzw. Gasthörerinnen sind eingeschriebene Teilnehmende an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer bzw. Gasthörerinnen nicht möglich.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Fachrichtung

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist die Fachrichtung die Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Gasthörerstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der die hochschulinternen Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu den Fachrichtungen zusammengefasst.

Die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2.2 Nutzerbedarf

Die Gasthörerstatistik bildet den aktuellen Gasthörerbestand ab. Hauptnutzer der Gasthörerstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Gasthörer basiert auf den Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Gasthörer ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Gasthörer ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege in der Regel mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Gasthörer werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Gasthörer ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Gasthörer bzw. Gasthörerinnen selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Gasthörerstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer aufgrund der vollständigen Erfassung der Gasthörer und Gasthörerinnen durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Gasthörer handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Gasthörer werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden in der Regel vom Statistischen Bundesamt im Rahmen einer Pressemitteilung im Juni des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht. Tabellen über aktuelle Gasthörer und Gasthörerinnen enthält zudem die Fachserie 11, Reihe 4.1 "Studierende an Hochschulen", die im Oktober des Folgejahres veröffentlicht wird.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander ist gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Merkmalskatalog ist seit dem Wintersemester 1992/93 weitestgehend unverändert, insofern ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Lediglich die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Gasthörer ergänzt die Statistik der Studierenden.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juni des folgenden Jahres, zu diesem Zeitpunkt werden Auskunfts- und Zeitreihentabellen erstellt.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen kann die Fachserie 11, Reihe 4.1 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Gasthörer" bzw. unter dem Code "21331".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Gasthörer werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.